

# Infos zur Ausbildung Hospizbegleitung

## Ihr Weg zum Hospizbegleiter



Der Kurs zum ehrenamtlichen Hospizbegleiter umfasst **80 Unterrichtseinheiten**. Im Anschluss daran werden **20 Praxisstunden** im Hospiz Via Luce und in der Altenpflege geleistet.

Folgende Themen werden im Kurs behandelt:

- Entstehung und das Anliegen der Hospizarbeit
- Sterben und Tod in verschiedenen Epochen
- Basiswissen Kommunikation, Grundzüge der verbalen und nonverbalen Kommunikation (Watzlawick, Rogers, Schulze v. Thun)
- Einüben einer personenzentrierten Gesprächsführung
- Einüben unterstützender Maßnahmen in der Begleitung
- Angehörigenbegleitung
- Persönliche Auseinandersetzung mit Lebensumbrüchen, Salutogenese
- Verstehen und Begleiten herausfordernder Lebenssituationen
- Kennenlernen von Unterstützungsangeboten für Betroffene
- Ressourcen und Grenzen erkennen
- Wahrnehmung und Reflexion der eigenen Trauerbiografie
- Grundwissen über die verschiedenen Formen der Trauer und deren Bewältigung wie z. B. Trauerphasen, Trauer bei Kindern
- Rituale und Spiritualität in der Sterbebegleitung
- Haltung und Einstellung unterschiedlicher religiöser Hintergründe
- Reflexion und Fallbesprechung
- Hospizische Haltung zur Sterbehilfe
- Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Organspende
- Demenz verstehen - Begleitung von an Demenz erkrankten Menschen
- Übungen zur Selbsterfahrung und Selbstwahrnehmung



# Infos zur Ausbildung Hospizbegleitung

## Ihr Weg zum Hospizbegleiter



Nach abgeschlossenem Grund- und Aufbaukurs in der Erwachsenenhospizarbeit besteht die Möglichkeit, in einem Aufbaukurs zum Familienbegleiter seine Kenntnisse in der Kinder- und Jugendhospizarbeit zu vertiefen, dieser ist auch in Module aufgeteilt mit folgenden Themen als Schwerpunkte:

- Einführung in die Kinder- und Jugendhospizarbeit
- Anforderungen an eine Begleitung, Abgrenzung und Rolle eines Begleiters
- Familiensysteme mit einem unheilbar erkrankten Familienmitglied
- Erste Hilfe bei Kindern und Jugendlichen
- Entwicklungspsychologie
- Kinderrechte und Kindeswohl, rechtliche Aspekte für einen ehrenamtlichen Begleiter
- Pädiatrisch-palliative Lebensbegleitung
- Pädiatrische Krankheitsbilder und Ethik
- Leben und Sterben aus Sicht des Kindes
- Humor in der Begleitung und Kraftquellen
- Trauerarbeit mit Kindern, Jugendlichen und verwaisten Familien
- Geschwisterkinder unheilbar erkrankter Kinder
- Kontaktaufnahme mit schwerstmehrfach behinderten Kindern und Jugendlichen

